

# Fragebogen für TeilnehmerInnen der EVEU-Qualitätszirkel

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Dieser Fragebogen dient der Ermittlung, ob und in welchem Ausmaß die EVEU-Begleitung den Unterricht beeinflusst.

Welche Auswirkungen haben der regelmäßige Austausch und die Zusammenarbeit mit KollegInnen sowie das Vertiefen in Bereiche der Legasthenie- und Dyskalkulie-Förderkonzepte auf Ihre Arbeit?

„Was bringt die EVEU-Begleitung dem Schulstandort?“

Diese Erhebung wird im Rahmen meines IMST-Projekts 1814 durchgeführt. Die Angaben werden anonym behandelt. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Angelika Kittner

Schule: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Schüleranzahl: \_\_\_\_\_

Kinder nicht deutscher Muttersprache: \_\_\_\_\_ Kinder mit SPF: \_\_\_\_\_

Vorschulkinder: \_\_\_\_\_

Qualitätszirkel 1, 2, 3                      Intensiv-Begleitung: ja: \_\_\_\_ nein: \_\_\_\_

**Schuljahr 2009/2010**

**Datum:**

Kreuzen Sie bitte zu jeder Aussage an, wie sehr Sie ihr zustimmen können!

**JA:**    ++ trifft völlig zu                      +    trifft eher zu

**NEIN:**    -    trifft eher nicht zu                      - -    trifft überhaupt nicht zu

(Keine Zustimmung)

Bei den Fragen 20 – 25 bitte ich um Mehrfachnennungen!

		JA		NEIN	
	<p>JA: ++ trifft völlig zu + trifft eher zu</p> <p>NEIN - trifft eher nicht zu -- trifft überhaupt nicht zu</p>	++	+	-	--
1	Ich habe Kompetenzen aus dem Bereich Legasthenie und Dyskalkulie erworben.				
2	Ich setze im Unterricht Förderkonzepte aus der Legasthenieforschung – einen lautgetreuen Lese-Rechtschreibaufbau – um.				
3	Ich habe die Zehnerüber- und Unterschreitung über die Kraft der Fünf und Verdoppelungen erarbeitet.				
4	Ich habe über Kernaufgaben die Kinder von einfachen zu schwierigen Aufgaben geführt. (z. B. 1x1-Königsaufgaben)				
5	Ich habe Kompetenzen zur Früherkennung von Rechenschwächen und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten erworben.				
6	Die EVEU-Begleitung hat bei mir zu einer höheren Berufszufriedenheit geführt.				
7	Die EVEU-Begleitung bringt „frischen Wind“ (neue Impulse) im Bereich „Weiterentwicklung und Reflexion von Unterricht an die Schule.				
8	Die EVEU-Begleitung führte bei mir zu keiner Überlastung.				
9	Die Arbeit mit Lernstufenplänen als Basis für Individualisierung und Differenzierung hat sich in meiner Klasse bewährt.				
10	Die Bereitstellung von fachlicher Literatur und fachbezogener Arbeitsmaterialien aus den Qualitätszirkeltreffen war nützlich für mich.				
11	Die Schulleitung bat mich, in Schulkonferenzen über den Unterricht zu berichten.				
12	Meine Methodenkompetenz hat sich erweitert.				

	JA: ++ trifft völlig zu + trifft eher zu NEIN - trifft eher nicht zu -- trifft überhaupt nicht zu	++	+	-	--
13	Ich erkenne jetzt wie eine autonomiefördernde Lernumgebung aussieht.				
14	Meine Kompetenzen in den Bereichen „Leiten von Konfliktlöse-Gesprächen“ und „Soziales Lernen“ werden erweitert.				
15	Ich weiß, wie ich eine autonomiefördernde Lernumgebung einrichte.				
16	Ich berichtete in Schulkonferenzen vom EVEU-orientierten Unterricht.				
17	Unter den EVEU-begleiteten KollegInnen an unserer Schule finden Gespräche über Unterricht und Kooperation statt.				
18	An unserer Schule finden Gespräche über Unterricht mit KollegInnen, die nicht involviert sind, statt.				
19 IB	Die Intensiv-Begleitung ermöglichte mir ein „Lernen am Modell“.				

## 20. Was war Ihre Motivation, sich für den Bereich EVEU zu interessieren? Mehrfachnennungen möglich

- eigenes Interesse
- die Notwendigkeit, geforderte Fortbildungseinheiten zu absolvieren
- das Interesse, durch die EVEU-Fortbildung bzw. Begleitung Vorteile zu erhalten oder Nachteilen zu entgehen
- ... weil ich Kinder mit Schwierigkeiten im Unterricht besser unterstützen will
- ... weil die Schulleitung mich dazu motivierte
- ... weil andere KollegInnen an der Schule mich dazu motivierten
- ... weil dadurch der Ankauf von Lernmaterialien möglich wurde
- die Möglichkeit einer finanziellen Unterstützung (z. B. durch den IMST-Fonds)
- Anderes: .....

Für die Beantwortung nachfolgender Fragen, können Sie auch die Rückseite verwenden!

21. Was sind aus Ihrer Sicht „die Stolpersteine“ bei der Einführung eines EVEU-orientierten Unterrichts?

22. Was würden Sie anderen KollegInnen sagen wollen, warum sie sich zu einer EVEU-Intensivbegleitung anmelden bzw. nicht anmelden sollten?

23. Was würden Sie anderen KollegInnen sagen wollen, warum sie sich zu einer EVEU-Qualitätszirkel-Begleitung anmelden bzw. nicht anmelden sollten?

24. Aus meiner Erfahrung mit der Arbeit mit Lernstufenplänen – kombiniert mit gemeinsamen Unterricht:

Positiv ist:

Negativ ist:

Mögliche Alternativen:

25. Was ich sonst noch sagen möchte! (bitte auf der Rückseite!)

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

# Fragebogen für SchulleiterInnen von LehrerInnen, die 2 Jahre am EVEU-Qualitätszirkel teilgenommen haben.

Lieber Herr Direktor!

Dieser Fragebogen dient der Ermittlung, ob und in welchem Ausmaß die EVEU-Begleitung den Unterricht der LehrerInnen an Ihrer Schule beeinflusst.

Welche Auswirkungen haben der regelmäßige Austausch und die Zusammenarbeit mit KollegInnen sowie das Vertiefen in Bereiche der Legasthenie- und Dyskalkulie-Förderkonzepte auf den Unterricht?

„Was bringt die EVEU-Begleitung dem Schulstandort?“

Diese Erhebung wird im Rahmen meines IMST-Projekts 1814 durchgeführt. Die Angaben werden anonym behandelt. Ich danke für Ihre Mitarbeit!

Angelika Kittner

**Schule: VS 1 7 Klassen, GS I: \_\_\_\_ Klassen; GS II: \_\_\_\_ Klassen**

Im Schuljahr 2008/2009 besuchten 3 Lehrerinnen der 1a und 1b-Klasse den EVEU-Qualitätszirkel.

Im Schuljahr 2009/2010 setzen die 3 Lehrerinnen der 1a und 1b-Klasse die EVEU-Begleitung in ihrer 2a und 2b Klasse fort. 4 Kolleginnen der 3a und 3b Klasse beginnen mit dem EVEU-Qualitätszirkel 3. Alle 6 Klassen sind Integrationsklassen und daher doppelt besetzt.

Folgende Qualitätszirkel wurden genutzt: Qualitätszirkel 1, 2, 3

**Schuljahr 2009/2010**

**Datum:**

Kreuzen Sie bitte zu jeder Aussage an, wie sehr Sie ihr zustimmen können!

**JA:** ++ trifft völlig zu + trifft eher zu

**NEIN:** - trifft eher nicht zu -- trifft überhaupt nicht zu

(Keine Zustimmung)

		JA		NEIN	
	<p>JA: ++ trifft völlig zu + trifft eher zu</p> <p>NEIN - trifft eher nicht zu -- trifft überhaupt nicht zu</p>	++	+	-	--
1	Es ist zu einem Kompetenztransfer aus dem Bereich Legasthenie und Dyskalkulie auf die begleiteten KollegInnen gekommen.				
2	Die EVEU-begleiteten LehrerInnen setzen im Unterricht Förderkonzepte aus der Legasthenieforschung – einen lautgetreuen Lese-Rechtschreibaufbau – um.				
3	Zehnerüber- und Unterschreitung werden in den EVEU-begleiteten Klassen über die Kraft der Fünf und Verdoppelungen erarbeitet.				
4	Die EVEU-begleiteten LehrerInnen führen im Mathematik-Unterricht über Kernaufgaben die Kinder von einfachen zu schwierigen Aufgaben. (z. B. 1x1-Königsaufgaben)				
5	Die EVEU-begleiteten KollegInnen haben Kompetenzen zur Früherkennung von Rechenschwächen und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten erworben.				
6	Ich ermutige LehrerInnen meiner Schule, sich für Inhalte aus der neueren Fachdidaktik und Schulentwicklungsforschung zu interessieren.				
7	Die EVEU-Begleitung bringt „frischen Wind“ (neue Impulse) im Bereich „Weiterentwicklung und Reflexion von Unterricht an die Schule.				
8	Die EVEU-Begleitung führte bei den KollegInnen zu keiner Überlastung.				
9	Die Arbeit mit Lernstufenplänen als Basis für Individualisierung und Differenzierung hat sich in den Klassen, die EVEU-orientiert arbeiten, bewährt.				
10	Die Bereitstellung von fachlicher Literatur und fachbezogener Arbeitsmaterialien aus den Qualitätszirkeltreffen war insgesamt für unsere Schule wertvoll..				

	JA: ++ trifft völlig zu + trifft eher zu NEIN - trifft eher nicht zu -- trifft überhaupt nicht zu	++	+	-	--
11	Ich bat die KollegInnen über die Inhalte des EVEU-geleiteten Unterrichts im Rahmen von Schulkonferenzen zu berichten.				
12	Die Methodenkompetenz der begleiteten LehrerInnen hat sich erweitert.				
13	Die EVEU-begleiteten Kolleginnen gestalten in ihrer Klasse autonomiefördernde Lernumgebungen.				
14	Nicht involvierte KollegInnen interessierten sich im Rahmen des kollegialen Austausches für die Inhalte des EVEU-orientierten Unterrichts.				
15	Ich ermutige LehrerInnen, neue Inhalte im Unterricht zu versuchen.				
16	Die LehrerInnen, die EVEU-Qualitätszirkel besuchten, berichteten über ihre Erfahrungen im Rahmen von Schulkonferenzen.				
17	Unter den EVEU-begleiteten KollegInnen an unserer Schule finden Gespräche über Unterricht und Kooperation statt.				
18	Ich würde gerne im Anschluss der 2-jährigen EVEU-Begleitung einen Kompetenzausbau an meinem Schulstandort in Form von 2 Wochenstunden einführen.				
19 IB	Ich finde es wichtig, dass KollegInnen ein „Lernen am Modell“ ermöglicht wird.				

**Bei den Fragen 20 – 23 bitte ich um Mehrfachnennungen! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**

20. Was würden Sie anderen SchulleiterInnen sagen wollen, warum sie ihre LehrerInnen für den Besuch der EVEU-Seminarreihe motivieren bzw. nicht motivieren sollten?

26. Was würden Sie anderen SchulleiterInnen sagen wollen, warum sie KollegInnen für eine INTENSIV-Begleitung motivieren bzw. nicht motivieren sollten?

27. Was würden Sie anderen SchulleiterInnen sagen wollen, warum sie LehrerInnen zu einer EVEU-Qualitätszirkel-Begleitung motivieren bzw. nicht motivieren sollten?

28. Was sind aus Ihrer Sicht „die Stolpersteine“ bei der Einführung von Elementarklassen auf der Basis eines EVEU-orientierten Unterrichts?

29. Was ich sonst noch sagen möchte!

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.



# Fragebogen für SchulleiterInnen, an deren Schule (erstmals) eine EVEU-Intensiv-Begleitung über 2 Jahre stattgefunden hat.

Lieber Herr Direktor!

Dieser Fragebogen dient der Ermittlung, ob und in welchem Ausmaß die EVEU-Begleitung den Unterricht der LehrerInnen an Ihrer Schule beeinflusst.

Welche Auswirkungen haben der regelmäßige Austausch und die Zusammenarbeit mit KollegInnen sowie das Vertiefen in Bereiche der Legasthenie- und Dyskalkulie-Förderkonzepte auf den Unterricht?

„Was bringt die EVEU-Begleitung dem Schulstandort?“

Diese Erhebung wird im Rahmen meines IMST-Projekts 1814 durchgeführt. Die Angaben werden anonym behandelt. Ich danke für Ihre Mitarbeit!

Angelika Kittner

## Schule: VS 13 11 Klassen, GS I: 6 Klassen; GS II: 5 Klassen

Im Schuljahr 2008/2009 besuchten 2 Lehrerinnen der 1b und 1c-Klasse im Rahmen der EVEU-Intensiv-Begleitung den EVEU-Qualitätszirkel 1. Eine weitere Kollegin der 1a-Klasse zeigte aufgrund des kollegialen Austausches Interesse am EVEU-geleiteten Unterricht und besucht ab April 2009 den EVEU-Qualitätszirkel. Eine Kollegin der Schule besucht die EVEU-Seminarreihe.

Im Schuljahr 2009/2010 setzen die 2 Lehrerinnen der 1b und 1c-Klasse die EVEU-Begleitung in ihrer 2b und 2c Klasse fort. Die Kollegin der 2a-Klasse besucht weiterhin den EVEU-Qualitätszirkel 2.

Eine weitere Kollegin der 1. Schulstufe besucht den EVEU-Qualitätszirkel 1. Eine Kollegin der künftigen 1. Schulstufe besucht die EVEU-Seminarreihe.

Folgende Qualitätszirkel wurden genutzt: Qualitätszirkel 1, 2, 3

**Schuljahr 2009/2010**

**Datum:**

---

Kreuzen Sie bitte zu jeder Aussage an, wie sehr Sie ihr zustimmen können!

JA:	++	trifft völlig zu	+	trifft eher zu
NEIN:	-	trifft eher nicht zu	--	trifft überhaupt nicht zu

---

Fragebogen für SchulleiterInnen, an deren Schule eine EVEU-Intensiv-Begleitung über 1 Jahr stattgefunden hat – bzw. Lehrerinnen eine EVEU-Qualitätszirkel-Begleitung über 2 Jahre erhalten haben.

Liebe Frau Direktor!

Dieser Fragebogen dient der Ermittlung, ob und in welchem Ausmaß die EVEU-Begleitung den Unterricht der LehrerInnen an Ihrer Schule beeinflusst.

Welche Auswirkungen haben der regelmäßige Austausch und die Zusammenarbeit mit KollegInnen sowie das Vertiefen in Bereiche der Legasthenie- und Dyskalkulie-Förderkonzepte auf den Unterricht?

„Was bringt die EVEU-Begleitung dem Schulstandort?“

Diese Erhebung wird im Rahmen meines IMST-Projekts 1814 durchgeführt. Die Angaben werden anonym behandelt. Ich danke für Ihre Mitarbeit!

Angelika Kittner

**Schule: VS 23 \_\_ Klassen, GS I: \_\_ Klassen; GS II: \_\_ Klassen**

Im Schuljahr 2007/2008 findet erstmals im Rahmen des IMST-Projekts von Frau Gabriele Zoltan eine wöchentliche Begleitung im Unterricht mit einer Beratungsstunde statt. Daraus entwickelt sich die EVEU-Intensiv-Begleitung.

Im Schuljahr 2008/2009 besuchen 4 Lehrerinnen den EVEU-Qualitätszirkel 1.

Im Schuljahr 2009/2010 setzen die 2 Lehrerinnen den EVEU-Qualitätszirkel 2. Gabriele Zoltan beginnt wieder mit einer 1. Schulstufe und unterstützt LehrerInnen an ihrem Schulstandort sowie die Teilnehmerinnen des EVEU-Qualitätszirkels 1, indem sie ihre Unterlagen zur Weiterentwicklung zur Verfügung stellt.

2 Kolleginnen der Grundstufe II besuchen den Qualitätszirkel 3. Eine weitere Kollegin der 4. Schulstufe steigt im November in den Qualitätszirkel 3 ein.

**Schuljahr 2009/2010**

**Datum:**

Kreuzen Sie bitte zu jeder Aussage an, wie sehr Sie ihr zustimmen können!

JA: ++	trifft völlig zu	+	trifft eher zu
NEIN: -	trifft eher nicht zu	--	trifft überhaupt nicht zu

